

Evangelische
Kirchengemeinde
Hohenacker

Gemeindebrief

Dezember 2011



Ideen für die Erhartskirche

Termine 2011

Termine für 2012 hinten in diesem Heft

- 28. November**
19.30 Uhr
Die Glocken läuten für das „Hausgebet im Advent“, das sie in ihren Häusern feiern können; die Liturgien liegen in der Kirche aus
- 3. Dezember**
Erhartskirche
Kirchenkino veranstaltet von der Jugendgruppe zugunsten der Renovierung der Erhartskirche.
- 5., 12. und 19. Dezember**
jeweils 19 - 19.30 Uhr
Erhartskirche
Adventsandachten: Engel
- 9. Dezember**
20 Uhr
Erhartskirche
Kreuz & Quer Abend
mit Lobpreisliedern und kurzem Impuls
- 12. Dezember**
19.45 Uhr
Gemeindehaus
Tanzen im Advent
mit Mary Kunz
- 17. Dezember**
Gemeindehaus
Ruheständler-Weihnachtsfeier
14 Uhr Kaffee und Kuchen
Anschließend Aufführung des Krippenspiels der Kinderkirche und Weihnachtsliedersingen mit dem Posaunenchor
- 18. Dezember**
19.00 Uhr
Erhartskirche
Adventskonzert
mit Izumi und Malin Rebke
- 24. Dezember**
16 Uhr Erhartskirche
16 Uhr Gemeindehaus
Krippenspiel der Kinderkirche
Gottesdienst für kleine Leute
von 1 bis 4 Jahren mit ihren Familien
- 22 Uhr Erhartskirche
Feier der Christnacht
mit dem Posaunenchor und einer Bildbetrachtung
- 25. Dezember**
10 Uhr
Erhartskirche
Abendmahlsgottesdienst
mit dem Kirchenchor
- 26. Dezember**
10 Uhr
Erhartskirche
Predigtgottesdienst
- 30. Dezember**
19.30 Uhr
Gemeindehaus
Konzert „Vocal-Affair“ – Eintritt frei
- 31. Dezember**
17 Uhr
Erhartskirche
Abendmahlsgottesdienst
mit dem Gemischten Chor des GTV

Macht hoch die Tür

Andacht von Pfarrer Ulrich Ziegler

Mit den feierlichen Klängen des Liedes „Macht hoch die Tür“ beginnt unser Gesangbuch. Sie eröffnen den Advent und das neue Kirchenjahr mit einer Aufforderung: Öffne dich! Werde offen für den Heiland und Helfer, der auf dem Weg zu dir ist. Im alten Israel waren die Worte aus dem achten Psalm wörtlich gemeint: Als Bitte von Pilgern, die zum Jerusalemer Tempel eingelassen werden wollten, um dort Stärkung zu erfahren. Die feierliche, weit ausholende Melodie unseres Liedes passt dazu. Passt sie auch zu der anderen Tür, die sich im Advent öffnen soll: die in unseren Herzen? Klingen Melodie und Geste dieses Liedes dafür nicht etwas großartig?

Andererseits: Wie kräftig muss diese Aufforderung erklingen, damit sie bis zu uns dringt? Zu dem Herz, das sich vergraben hat in seiner Arbeit. Zu dem Herz, das immerfort um seine Sorgen kreist und keinen Ausweg sieht. Und zu dem Herz, das sich in die Gleichförmigkeit seines Alltags verkrochen hat?

Macht hoch die Tür! Öffne dich für den, der zu dir kommt: um dich in deinem Stress zu unterbrechen und Ruhe einkehren zu lassen. Öffne

dich für den, der Licht hineinbringt in deine Seele und dich Lösungen sehen lässt. Öffne dich für den, der dir erfüllende Momente schenkt, von denen du in deiner Einsamkeit zehren kannst. Deshalb: „Macht hoch die Tür!“

Sicher, das geht nicht sofort. Bevor „meins Herzens Tür dir offen ist“, darf Zeit vergehen. Die vier Adventssonntage stehen für die längeren Prozesse, die es braucht, bis ich den Helfer vor meiner Tür wahrnehmen kann. Bis die „rechte Freudensonn“ wieder zu mir vordringt.

Der Advent lädt uns ein offen zu werden. Und Dinge in unserem Alltag zu ändern: zum Beispiel in der Erhartskirche einzukehren. Sie ist jeden Tag geöffnet für Momente des Innehaltens und der Stille - und im Advent auch zu abendlichen Orgelklängen. Oder mir Zeit zu nehmen, um mit den Kindern um den Adventskranz zu sitzen, Adventslieder zu singen und eine Geschichte zu hören. Das sind Äußerlichkeiten. Und doch öffnen sie unser Inneres. So dass wir mit unserem Lied einstimmen können: „Komm, o mein Heiland, Jesu Christ!“

Renovierung der Erhartskirche

Ein Beitrag von Peter Wörner

Im Jahr 2008 haben wir zum ersten Mal an dieser Stelle über die Gedanken des Kirchengemeinderates zur Gestaltung des Innenraumes der Erhartskirche informiert. Damals ging es vor allem um die Verbindung zwischen Chorraum und Kirchenschiff, um den Altar und den Standort des Kruzifixes. Dazu hatten wir schon 2007 die Bauberatung des Oberkirchenrates und die Unterstützung des Kunstsachverständigen der Landeskirche in Anspruch genommen. Im Januar 2010 hatte der Kirchengemeinderat dann im Rahmen seiner Klausur die Gemeinde eingeladen zum „Kirchenkreativtag“: Unter reger Beteiligung der Gemeinde gab es eine Kirchnerkundung mit allen Sinnen, Daten zur Geschichte der Erhartskirche und zu den einzelnen „Stücken“ wie Altar und Kruzifix. Mit den Ergebnissen dieses Tages haben wir uns in 2010 und 2011 in mehreren Sitzungen beschäftigt, aus den Empfehlungen des Oberkirchenrates unseren Architekten, Herrn Matthias Weccard aus Marbach, ausgewählt, den Finanzierungsplan aufgestellt und genehmigen lassen.

Durch die Anfrage der Stadt, ob wir an einer gemeinsamen Gestaltung des Platzes vor der Kirche und dem Neubau ‚Betreutes Wohnen‘ Interesse hätten, rückte etwas anderes in den Mittelpunkt: die Frage nach einem Anbau mit Stuhllager und WC. Diesen Anbau vor der Kirche hatte uns schon Architektin Grupp vom Oberkirchenrat bei der Bauberatung 2007 empfohlen, weil sie das WC als ungeeignet und die vorhandene Abstellfläche als nicht ausreichend befand. Und

wenn man in einem öffentlichen Gebäude ein neues WC baut, muss dieses barrierefrei, sprich: rollstuhlgerecht sein.

Herr Weccard hat seine Entwürfe hierzu in einer öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung vorgestellt und stand der Gemeinde auch am Erntedankfest Rede und Antwort. Der Kirchengemeinderat hat die unterschiedlichen Meinungen der Gemeindeglieder wahrgenommen. Sie reichen von Ablehnung („Das braucht man doch nicht.“) bis zur nachdrücklichen Zustimmung zur Planung („Endlich haben wir alten Leute eine gut erreichbare Toilette!“).

Fast gleichzeitig mit Vorlage der Entwürfe hat uns die Stadt über den geplanten Neubau ‚Betreutes Wohnen‘ oberhalb der Erhartskirche informiert. Der Gemeinschaftsraum, der den örtlichen Vereinen und Kirchen zur Verfügung stehen soll, wird in unmittelbarer Nähe entstehen, auf dem Niveau unseres jetzigen Kirchenvorplatzes. Wenn wir als Kirchengemeinde diesen Raum nutzen könnten, z.B. am Sonntagvormittag während der Gottesdienstzeiten, würde uns das natürlich Möglichkeiten eröffnen. Wir könnten dort eine Übertragung des Gottesdienstes anbieten – für Familien mit kleinen Kindern. Dort wäre auch ein WC vorhanden - lohnte sich dann überhaupt noch ein eigenes neues WC in der Kirche?

Herr Weccard hat deshalb Alternativen geprüft. So war beim Kirchenkreativtag 2010 schon einmal ein Anbau am Chor in Richtung Süden im Gespräch, als

gewonnen? Platz für 60 Stühle und den Putzschrank. Und man müsste das vorhandene WC unter dem Kirchturmaufgang sanieren. Dabei könnten wir den Anforderungen an Barrierefreiheit und behindertengerechte Größe aber nicht gerecht werden.

Ein ganz getrennter Baukörper auf der Mauer wirkt massiv. Er wäre aufwändig und würde neben der Innenrenovierung eine zweite Baustelle eröffnen. Er wäre wie das jetzige WC nur „über die Strasse“ zu erreichen.

Das war auch der Grund, warum wir nicht allein auf das behindertengerechte WC im Neubau ‚Betreutes Wohnen‘ angewiesen sein bzw. zugreifen wollen. Es wird wahrscheinlich nur mit Einschränkungen zur Verfügung stehen, und Rollstuhlfahrer sind beim Weg dorthin auf die Hilfe anderer angewiesen.

Deshalb hat der Kirchengemeinderat beschlossen, den vorhandenen Windfang vorne zu erweitern. Dabei soll die Rampe erhalten werden und das historische Eingangsportal der Erhartkirche wieder deutlicher zur Geltung kommen. Außerdem soll Raum geschaffen werden für ein behindertengerechtes WC und möglicherweise für einen Abstellraum. Herr Weccard wird dem Kirchengemeinderat dazu noch einmal alternative Pläne vorlegen. Die Anordnung und Größe von WC und Stuhllager sollen jedenfalls so gestaltet werden, dass der Eingang Raum gibt für Gespräche und die Ablage der Gesangbücher, und dass der Zugang

zum WC nicht direkt im Eingangsbereich liegt. Der Kirchengemeinderat möchte mit dieser Baumaßnahme deutlich machen, dass alte und behinderte Menschen in der Kirche herzlich willkommen sind und wir ihnen so lange wie möglich Teilnahme und Selbständigkeit ermöglichen möchten.

Die meisten Punkte zur Innenrenovierung waren ja unstrittig. Sie befinden sich gerade bei Architekt Weccard in der Planungsphase. Das Fachingenieurbüro, in dem unser früherer Kirchengemeinderat Udo Rosenbaum arbeitet, wird uns bei der Anpassung der Elektroinstallation und bei der Verbesserung der Beleuchtung beraten. Wir sind froh, dass wir mit ihm jemanden haben, der sich in der Erhartkirche und im gottesdienstlichen Leben auskennt. Die Funktion der Heizung wurde überprüft: Sie ist nicht wie befürchtet defekt, die Steuerung muss jedoch verbessert werden.

Der wichtigste offene Punkt, ist der Standort des Kruzifixes. Auch hier gilt es, nochmals alle Argumente abzuwägen, die Gespräche und Stimmen aus der Gemeinde auszuwerten und dann im Frühjahr zu entscheiden. Dann kann es wie geplant im Mai 2012 nach den Konfirmationsgottesdiensten mit den Bauarbeiten losgehen.

Bis dahin können Sie gerne auf die Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte zugehen und Ihre Gedanken vorbringen.

Toastbande

Ein Beitrag von Jörg Maier



Welche Zutaten braucht man für einen Hawaiitoast? Aus was wird Toastbrot hergestellt? Wie viele Scheiben befinden sich in einer Packung Toastbrot? Aus wie vielen Büchern besteht die Bibel? Nenne 15 Bücher aus der Bibel! Mit den richtigen Antworten dieser und anderer Fragen konnte man Punkte beim Quiz sammeln.

Die praktischen Fähigkeiten waren beim Toastbelegen in der Küche des Gemeindehauses gefragt. Anschließend verspeisten alle genüsslich die leckeren Toasts.

Es ist schon verwunderlich, was man auf der Straße gegen 4 Scheiben Toastbrot alles eintauschen kann – einen Schnellkochtopf, ein Buch, 2 Teelichter,

Der Name „Toastbande“ gewann das Rennen bei der Abstimmung um unseren Gruppennamen. Die Zukunft wird zeigen, was eine Toastbande so ganz genau ist. Auf jeden Fall sind wir die neue Jugendgruppe für Jungs und Mädels nach der Konfirmation und treffen uns dienstags von 19:30 – 21:00 Uhr im ev. Gemeindehaus.

Leiter der Gruppe sind Jan Westerkamp, Micha Rosenbaum und Jörg Maier.

Wer noch dazu kommen will, ist herzlich eingeladen!

Erntedankfest

Ein Beitrag von Pfarrerin Ingrid Wöhrle-Ziegler



Die Kirche war wieder wunderschön geschmückt mit Sonnenblumen und Trauben, Kürbissen und Reis und Blättern von verschiedenen Bäumen, so dass der Blick immer wieder auf Neues fiel. Der Posaunenchor steuerte festliche Musik bei, die Kinderkirche und Jungscharen fröhliche Loblieder an Gott, der uns diese wunderbare Welt

In diesem Jahr feierten wir das Erntedankfest unter dem Motto „Bunt sind schon die Wälder“, passend zum „Internationalen Jahr der Wälder“, das die Vereinten Nationen für 2011 ausgerufen hatten.

geschenkt hat und sie erhält. Außerdem kamen wir bei den Rätselfragen rund ums Thema Wald und beim Überlegen, wofür der Wald gut ist, ganz schön ins Staunen. Und bei der Begegnung eines Jockers, eines Wanderers und eines sprechenden Baumes zum Lachen.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Pfarrgarten der Elsbeerbaum gepflanzt, den die Kirchengemeinde für ihre Bemühungen um den Umweltschutz (Grüner Gockel)



Die Erwachsenen hatten Zeit zum Reden, rätselten oder informierten sich über die Renovierung der Erhartskirche.

Die Kinder nahmen gerne an den Spiel- und Bastelstationen im Pfarrgarten teil, so dass dort mehrere wunderschöne Bodenbilder aus Naturmaterialien entstanden und ein Teppich aus Holzstückchen, der im Wind jetzt sanft klingt. Vor allem aber hatten viele Lust am Sägen und Holzspalten und am Rumrennen und Versteckspielen. Und viele

lieben sich auch den Film über den Mann, der die Bäume pflanzte und in den Cevennen Eichenwälder schuf und eine ganze Landschaft veränderte, nicht entgehen. Schön, dass wir so viele Leute haben, die uns an irgendeiner Stelle unterstützen und dieses Fest möglich machen.

Und schön, dass unser Erntedankfest wieder von Jung und Alt mitgefeiert wurde!



Erhartskirche leuchtet

Erster Kreuz und Quer-Abend in der Erhartskirche

Ein Beitrag von Vikar Raphael Fauth



Es wirkte fast wie ein Teil von „Waiblingen leucht“, als ich mich am Freitag, 7. Oktober auf den Weg zur Erhartskirche machte. Zwei Lichtkegel, von weitem zu sehen, strahlten vor der Kirche und luden mich zum ersten Kreuz und Quer-Abend in Hohenacker ein. Was mich wohl an diesem Abend erwarten würde?

Entlang einem Gang voller Kerzen ging ich in den Chorraum, der von warm-

leuchtenden Strahlern erhellt wurde. Dort saßen in einem Kreis rund 25 Menschen aus Hohenacker und Waiblingen. Musik setzte ein und gemeinsam sangen wir. Schlicht und doch wirkungsvoll wurden ältere und neuere Lobpreislieder von Gitarren und Cajon begleitet. Die Atmosphäre im Chorraum mit warmem Licht und fröhlicher Musik ließ mich zur Ruhe kommen.

Dann wurde ein Bild vom Isenheimer Altar gezeigt. Johannes der Täufer weist auf Jesus am Kreuz hin. Eine Auslegung von Johannes 3,30 folgte, wo Johannes der Täufer über sich und Jesus sagt: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“

Gemeinsam baten wir in einem Lied darum: „Jesus, nimm zu in meinem Leben!“ Nun war Zeit zum Beten. Wir brachten erst unseren Dank vor Gott. Es folgte eine Austauschrunde in kleinen Gruppen, in der wir auch füreinander beteten. Nach einer Stunde sangen wir das letzte Lied.

Nicht nur die Kirche war nun erleuchtet, sondern auch unsere Herzen. Es war ein Abend zum Durchatmen und Auftanken, der mit Gesprächen bei Knabberereien gemütlich ausklang.

Herzliche Einladung zu den nächsten Kreuz und Quer-Abenden am Freitag, 9. Dezember und 10. Februar 2012 jeweils um 20 Uhr in der Erhartskirche!

Neuer Hauskreis „Happy Hour“

Ein Beitrag von Bettina Koch



Bereits auf der Familienfreizeit im Mai kam die Idee auf, einen neuen Hauskreis zu gründen.

So fand noch vor den Sommerferien das erste Treffen statt. Am Anfang stand natürlich die Frage, wie wir unseren Hauskreis gestalten wollen und was unsere Erwartungen sind.

Wichtig ist uns vor allem, dass dieser Abend keine zusätzliche Verpflichtung im vollen Terminkalender, sondern zu einer stärkenden Bereicherung im Alltag wird.

So treffen wir uns mittlerweile wöchentlich am Montagabend. Der Abend wird abwechselnd vorbereitet.

Die Themen ergeben sich zum einen

aus unserem Alltag zum anderen bekommen wir aus Hauskreismagazinen immer wieder Anregungen.

Wir beschäftigen uns mit der Bibel, diskutieren und sprechen über unseren Glauben. Das gemeinsame Singen ist uns ebenfalls wichtig und kommt nicht zu kurz.

Zum besseren Kennenlernen haben wir bereits einen gemeinsamen Ausflug zusammen mit unseren Kindern unternommen. Auch solche Unternehmungen sollen weiter Bestandteil unseres Hauskreises sein.

Mittlerweile haben wir auch einen - wie wir finden sehr passenden - Namen gefunden: HAPPY HOUR.

Natürlich freuen wir uns weiterhin über Verstärkung.

Wer Interesse hat, kann sich bei Vikar Raphael Fauth (Tel. 1696196) und Carola Nied (Tel.202103) melden.

Kinderbibelwoche 2011

Ein Beitrag von Steffen Schmalzried



Wie immer in den Herbstferien gab es von Donnerstag bis Sonntag eine Kinderbibelwoche im Gemeindehaus. Es waren wieder über 90 Kinder dabei.

Wir trafen uns um neun Uhr morgens. Als erstes haben wir viel gesungen, dann kam immer ein Anspiel von verschiedenen Schauspielern, dieses Mal ging es um Josef und seine Brüder. Anschließend gingen wir in die Kleingruppen. Dort haben wir gespielt und eine tolle Gipsmaske gebastelt. Natürlich gab es auch ein leckeres Vesper.

Nach der Gruppenarbeit kamen wir am frühen Mittag auch wieder alle zusammen.





Zum Abschluss des Tages haben wir noch gesungen.

Am Samstagmorgen waren alle Kinder sehr aufgeregt, denn es ging los zum Geländespiel.

In Gruppen mussten wir in Hohenacker Aufgaben an verschiedenen Stationen erfüllen, zum Thema Josef und seine Brüder.

Als Belohnung gab es für alle eine gegrillte Wurst.

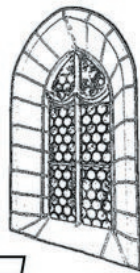
Am Sonntag gab es noch einen Abschlussgottesdienst, die Eltern waren herzlich eingeladen auch dazuzukommen.

Den Kindern hat die Kinderbibelwoche sehr viel Spaß gemacht und uns Mitarbeitern auch. Bis zum nächsten Mal!





KINO INSIDE



So haben Sie die Erhartkirche noch nie erlebt...

Kirchen-Kino - Guck mit!

Am **Samstag, den 3. Dezember 2011** zeigt die Jugendgruppe **in unserer Kirche** ausgesuchte Filme für Jung und Alt, Snacks und Getränke inklusive. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende freuen wir uns.

Sind Sie gespannt, welche Filme wir zeigen werden? Oder kennen Sie **den** Film, den alle anderen auch unbedingt gesehen haben müssen?

Auf unserer Homepage **JugendgruppeHoh.2page.de** können Sie Ihren Vorschlag eingeben oder Ihre Stimme zu einem der bisher vorgeschlagenen Filme abgeben.

Die ausgewählten Filme und deren Beginn werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit dieser Aktion unterstützen wir die Renovierung unserer Erhartkirche und freuen uns besonders über Ihren Besuch.



KIRCHE, KINO und SIE - Das gab's noch nie!

Termine 2012

1. Januar 2012

10 Uhr

Erhartskirche

Gottesdienst

mit Auslegung der Jahreslosung

13. bis 15. Januar

Wochenende für Frauen:

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Mit Cornelia Staib aus Beutelsbach

28. Januar

9 - 11.30 Uhr

Gemeindehaus

21. Hohenacker Frauenfrühstück

Das verzeih ich dir (nie)

Mit Dr. Beate Weingardt

14. bis 16. Februar

20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus

Bibelwoche mit Prof. Zimmer: Urgeschichte/n

2. März

19 Uhr

Gemeindehaus

Weltgebetstag der Frauen - aus Malaysia

25. März

10 Uhr

Erhartskirche

Diamantene Konfirmation

21. April

19 Uhr

Erhartskirche

Konfirmandenabendmahl

22. April

10 Uhr

Erhartskirche

Konfirmationsgottesdienst

28. April

14 Uhr

Erhartskirche

Konfirmationsgottesdienst

29. April

10 Uhr

Erhartskirche

Konfirmationsgottesdienst

Aus unseren Häusern und Familien

Taufe

Die heilige Taufe haben empfangen:

23.10.2011 Tim Berroth, Karl-Ziegler-Str. 23

23.10.2011 Emil Brodte, Brennerstr. 50, Allschwil, Schweiz

23.10.2011 Mika Sauer, Adalbert-Stifter-Str. 9